

# Inhaltsverzeichnis

1. Kapitel: Einleitung	13
A. Annäherung an das Thema	13
I. Frauen im hiesigen Iranbild	14
II. Kritik am hiesigen Bild	19
III. Grundzüge des iranischen Feminismus	21
1. Genese und Entwicklung	21
a) Der islamische Feminismus	22
b) Der iranische Feminismus	24
2. Feministische Themen	25
3. Fazit	27
IV. Schlussfolgerungen für die Untersuchung	28
B. Vorgehensweise und Thesen	30
C. Der Gang der Arbeit	31
2. Kapitel: Analysemethoden	33
A. Frauen im islamischen Recht	34
I. Grundzüge des islamischen Rechts	35
1. Die Spaltung der Muslime und die Entstehung der Rechtsschulen	36
2. Das Gesetz	39
a) Die Glaubensordnung	41
b) Privatrechtliche Handlungen	43
c) Öffentliches Recht	43
3. Quellen des islamischen Rechts	44
a) Koran: Stellenwert und Inhalte	45
b) Sunna: Stellenwert und Bindungskraft	47
c) Konsens	50
d) Exkurs: Die Doktrin des <i>'ejtehad</i> als Prinzip der Rechtsfindung	51
e) Analogieschluss	53
4. Die Doktrin der Zwölferschia	54
5. Auslegungsregeln	55
6. Zwischenergebnis	60
II. Die Stellung der Frauen aus der Sicht schiitischer Geistlichkeit	61
1. Traditionalisten	63
a) Ruhollah Musavi Khomeini	63
b) Morteza Motahari	65
2. Neo-Traditionalisten	67
a) Hassan Yussefi Eshkevari	67

b) Yusuf Sane'i	68
c) Seyyed Mohammad Bojnourdi	69
III. Fazit und Ausblick	71
B. Kultur als konstitutives Element der Verfassung	73
I. Kulturelle Teilhaberechte	74
1. Theater, Musik und Kunst	76
2. Film	78
II. Gesellschaftliche Teilhaberechte	80
1. Internet	82
a) Der Begriff der Öffentlichkeit nach Habermas	83
b) Das Internet als ideale Öffentlichkeit?	85
c) Der Status quo	88
d) Fazit	91
2. Fernsehen	91
a) Strukturelle Rückkopplung nach Luhmann	92
b) Fazit und Ausblick	94
III. Der kulturverfassungsrechtliche Ansatz	95
1. Kultur als mögliche Option für die Evaluierung der Verfassung?	96
2. Resümee	98
 3. Kapitel: Frauen in der Verfassungsordnung	101
 A. Historischer Abriss der »Verfassungsstaatlichkeit«	103
I. Die konstitutionelle Ära	104
1. Verfassung von 1906/07	105
2. Frauen im Konstitutionalismus	108
a) Frauenzeitschriften	110
b) Zwischenergebnis	112
II. Die Pahlavi-Ära	114
B. Grundzüge der schiitisch-islamischen Staatstheorie	117
C. Die Verfassung von 1979	119
I. Die Notwendigkeit einer geschriebenen Verfassung	119
II. Genese und Wesenszüge	121
III. Strukturprinzipien	125
1. Das Prinzip »Islamische Republik«	125
2. Das Prinzip »Schiitisch-islamische Regierung«	128
a) Das Prinzip »Herrschaft der Rechtsgelernten«	128
b) Zwischenergebnis	129
3. Die Volkssouveränität	130
IV. Staatszielbestimmungen	131
V. Frauen in den Verfassungsorganen	133
1. Die Stellung des Religiösen Führers	133
2. Das Amt des Staatspräsidenten	138
3. Die Islamische Versammlung	143

4. Der Wächterrat	147
5. Die Expertenversammlung	150
6. Der Schlichtungsrat	151
7. Zwischenergebnis	152
<b>VI. Grundrechtspositionen der Frauen</b>	<b>153</b>
1. Die Rolle der Frau in der Präambel	154
2. Gleichheit vor dem Gesetz (Art. 3 Ziff. 9 und 14)	156
a) Gleichheit versus Gleichwertigkeit	158
b) Zwischenergebnis	161
3. Stellung der Familie (Art. 10)	161
4. Besonderer Schutz der Frauen (Art. 21)	163
5. Die politischen Rechte (Art. 19 ff.)	166
a) Wahlrecht	166
b) Pressefreiheit	169
aa) Inhalte der aktuellen Frauenzeitschriften	170
bb) Frauenzeitschriften als zivilgesellschaftlicher Indikator	173
cc) Die »Unterschriftenkampagne für Gleichberechtigung«	176
6. Berufsfreiheit (Art. 28)	178
a) Armee	178
b) Richteramt	181
aa) Argumente gegen Frauen im Richteramt aus dem Koran	184
bb) Argumente gegen Frauen im Richteramt aus der Sunna	190
cc) Resümee und Gesamtwertung der Argumente	192
c) Zwischenergebnis	195
7. Der staatliche Bildungsauftrag (Art. 30)	196
a) Schulbildung	197
aa) Historischer Überblick	197
bb) Die Ära der Islamischen Republik	198
cc) Fazit	200
b) Universitäre Ausbildung	200
bb) Ära der Islamischen Republik	203
cc) Kritik an der Bildungspolitik	206
dd) Fazit	207
c) Sport	208
d) Zwischenergebnis	213
8. Staatsangehörigkeit (Art. 41)	214
a) Struktur des Staatsangehörigkeitsrechts	214
b) Fallgruppen	215
c) Ungleichbehandlung von Mann und Frau	217
d) Reform des Staatsangehörigkeitsrechts	218
e) Fazit	220
<b>VII. Gesamtanalyse der Verfassung von 1979</b>	<b>221</b>
1. Wesensgehalt der Verfassung	221
2. Kritikpunkt »Scharia-Staat« versus Verfassungsstaat	222
3. Geschichtsbewusstsein als Faktor für den Fortschritt	223

a) Kulturelle Identität	223
b) Persische Kultur	225
4. Fazit	227
 4. Kapitel: Frauenrechte im Kontext des iranischen Reformdiskurses	228
 A. Vorbemerkungen	228
I. Historischer Überblick	228
II. Begriffsklärungen	231
1. Iranische Debatten als »Diskurs«?	231
2. Der Begriff »Moderne« im iranischen Diskurs	232
3. Diskurseliten	234
a) Geistliche und Intellektuelle	234
b) »Reformer« und »Konservative«	235
B. Diskursakteure	236
I. Abdolkarim Soroush	237
1. Das Werk »Religiöse Demokratie«	237
a) Theorie der »religiösen Demokratie«	238
b) Zur Rolle der Geistlichkeit	240
2. Kontroversen um Soroushs Werk	241
a) Vorwurf des »Antiislamisierung«	242
b) Fehlende Konsistenz im Konzept der religiösen Demokratie	242
3. Position zu Frauenrechten	243
a) Stellung der Frauen in der »religiösen Demokratie«	244
b) Rechtliche versus sozio-kulturelle Benachteiligungen	246
4. Zusammenfassung und Fazit	247
II. Mohannad Shabestari	249
1. Das Werk »Islamische Hermeneutik«	249
a) Religiöse Erkenntnis versus Glaubenserkenntnis	251
b) Zur Rolle der Geistlichkeit	252
c) Entmonopolisierung der religiösen Rechtswissenschaft	253
2. Position zu Frauenrechten	254
a) Hermeneutik und Menschenrechte	254
b) Einfachgesetzliche Normen und die Rechtsprechung	255
3. Zusammenfassung und Fazit	256
III. Mohsen Kadivar	257
1. Das Werk »Spiritualität versus Historizität«	258
a) »Menschenrechte versus Islam«	259
aa) Zwei Lesarten religiöser Normen	260
bb) Menschenrechte aus dem Blickwinkel der Geistlichkeit	261
b) Frauenrechte	261
aa) Generelle Frauendiskriminierung	261
bb) Gesellschaftliche Hemmfaktoren in Iran	262
cc) Religionsrechtliche Hemmfaktoren	263

dd) Staatliches Normgefüge	265
ee) Rechtswissenschaft	268
ff) »Drei-Stufen-Theorie«	269
2. Zusammenfassung und Fazit	270
IV. Mohammad Khatami	271
1. Das Werk »Gelehrtengeführte Demokratie«	272
a) Synthese zwischen Tradition und Moderne	273
b) Dialog der Zivilisationen	274
2. Frauen und Jugend	275
3. Zusammenfassung und Fazit	277
V. Frauen im Reformdiskurs	278
1. Begriffsklärungen	278
a) »Säkular« und »Religiös«	279
b) Methode	280
2. Das feministische Spektrum	280
a) »Religiöse« Frauenrechtlerinnen	281
b) »Säkulare« Frauenrechtlerinnen	284
c) Zwischenergebnis	286
3. Die Rolle von Frauenzeitschriften	287
4. Außerrechtliche Aspekte der feministischen Arbeit	288
a) Rolle des Vaters	288
b) Kultur des Respekts	290
c) Kultur des Verzichts	291
d) Neue Öffentlichkeit	292
e) Synthese von Religion, Kultur und Verfassung	294
f) Zivilgesellschaft	295
g) Zwischenergebnis	297
5. Resümee und Fazit	298
VI. Gesamtanalyse des Reformdiskurses	299
1. Hemmfaktoren des Diskurses	299
2. Mehrwert des Diskurses	302
3. Auswirkung auf die Frauenrechte	305
4. Resümee und Fazit	306
5. Kapitel: Schlussbemerkungen	309
A. Frauenrechte in der iranischen Verfassung von 1979	309
B. Kopftuch als »Fetisch«	310
C. Veränderte Rolle der Frauen	312
D. Verfassung und Kultur	313
E. Diskurs über Staatsgrundlagen	315
F. Fazit und Ausblick	318
Literaturverzeichnis	321